

donner Le tiers de ce q'u'il m'est d'heu au Cas q'u'il me La fasse Re-
 cevoir ... [sous] les Conditions que ie ne seray tenu de payer aucu-
 ne despans a la poursuicte desdits deniers portes par la lettre
 d'hipotaigue sur Un chascun de Leurs biens Receue et signee par le
 secretaire [gemeint Stadtschreiber] de La Ville de frawfeld [=Frau-
 enfeld, Johann Melchior **Locher**?] Comme se Verra aussi par La senten-
 ce ou arrest Rendus par devant Messrs. Les ... [VII im Thurgau reg.
 Orte - VIII Alte Orte ausg. BE] A Bade [wohl anlässlich einer dortigen
 Tagsatzung bzw. Jahrrechnung gemeint] lesq'uels susdits papiers
 luy seront Remis pour en poursuivre le payement duquel il me tiendra
 et Rendra bon Compte surquoy ie seray ... [obligé] Comme sur est dit
 de luy en donner la tierse part de tous ce qu'il me fera Reservoir en
 foy dequoy J'ay signe la presente a ... Ce ... 1645

Estienne Guerrier de Geneve".

"Steffan Kriegen [=Guerrier] übergab oder gwaltsbrieff"

"[Michael] Müesslins [=M ü ö s l i n, Tuchhändler in Zug] und [des]
 genfer[s Handel]"²

- 1) Beachte, dass in Zurlaubiana AH 9/140 Pt. 13, AH 10/1 Pt. 8 und 7 Pt. 6
 weiter in AH 86/43E Pt. 5 und 43H Pt. 7 und in AH 110/77 Pt. 57 sowie in
 AH 122/43 Pt. 3 und in AH 126/129 in einem ähnlichen Zusammenhange stets
 von einem Rutschmann **Grübler**, von St. Gallen, verh. mit einer **Klufftiger**
 die Rede ist! Möglicherweise handelt es sich bei Roland und Rutschmann
 Grübler um ein- und dieselbe Person. Sollte dem so sein, dann wäre der
 in AH 9/140 Pt. 13 genannte Genfer Kaufmann vermutlich mit dem hier in
 AH 127/49 genannten Etienne Guerrier identisch.
- 2) s. ebenda auch AH 127/52

Original, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 127, 84

50

1634 Juli 10.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN DEN AMMANN UND RATSHERRN
 VON STADT UND AMT ZUG, [GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN,
 ZUG

"binäbent danke ich aller guetath die minen kinden¹ von jme Erzeigt,
 sol auch nit vergässen des krams der mir vom H b[ruder] überschikt
 wird welcher mich jnsouderheit Erfreüt darbey ich bruderliche trüw
 spüren und Erkänen sol.

[Meinem Sohn] dem [Kanzleisubstituten der Abtei Muri] Bat Cunradt
 [Wickart, von Zug] hab ich zuo gsprochen, und alles nach noturft zu
 sinn glegt wil aber ich auch bricht ward das Zuo Mury nit mehr für

jn Rathsam zu bliben, weis ich gwüss nit wie jm zu thuen, er ist jeder wil mir anglägen, han vermeint wurde sich können zu mury ufhalten bis Ein stel old platz zuo Einsidlen² ledig wurde da ich dan nit zwifile er underkomen wurde, wil Es aber nit sin köhn ist min bitt wie auch des knaben sälbsten, so es glägenheit sin möcht jme by herrn Hans Balthasar [**Honegger**] der Ein verwalthter [=Landschreiber-Statthalter] der landschreibery [der Freien Ämter] ist ein uf Enthalt zuo gäben, dan ich gar nit guot für jne finden (wil er nit tugelich) jn frankrich zu ziehen, und daheim zu bliben. ist auch nit nuz, so Es aber nit möglich anderst wär, wil ich den H bruder bäten han welle jn by H b[ruder Garde]lütenampt [**Heinrich I.** Zurlauben] anbefälhen, dan ich jme alles zu sin glegt was dan die bewuste sach [- Verheiratung von Heinrich I. Zurlauben mit einer **Fassbind**? -] betrifft hab ich bis har guotts halben gar gwiss nit jedoch zimlich zu glauben Erfahren können als das si solle 5000 gl. bar gält haben, und hussrath kleider und kleinott nit wenig, bynäbent welches das gröst, so ist si Ein tochter die zogen ist das jm land ja die warheitt je keine glich dan ich verstän mich auch ein wenig uf die lüt, und so der H b[ruder] lust hat anzuhalten wäre das best ... gesin by dem bruoder [Georg **Fassbind**] der zu art[h] wnett [und] des hauptman jörg **Redi[n]gs** S[eligen] tochter [Dorothea **Reding**] hat der gar Ein freier Mann und wie ich gwissen bericht das jme der bruoder nit unzimlich ist was dan witer jre freündt betrifft ist dis der hauptman jacob [**Reding**] H [alt] landammans [Heinrich **Redings**] bruoder ohn den si nit vil verrichtend, das könnte her lantaman Redi[n]g zum besten verrichten, sunst sol noch nit gwüss, gägen dem zuo art der si begärt versprochen sin dan H hauptman jost Rudolf [**Reding**] S[eligen] das verhindertert hat. sidthar Ein stilstand gmacht durch sin tod. Hof jn kurtzem muntlich mit dem hern bruoder zu Reden old schriftlich was vonöten zuo verrichten. was ich jnzwischent jme dienen kan sol nit gespart sin. Er welle mir die frauw schwester [Euphemia **Honegger**] alle kinder³ zu tusent malen grutzen, hiemit got und **Maria** wol befolhen ...".

1) s. Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 904 Nr. 20

2) Tatsächlich erscheint dann Wickart noch 1634 als Kanzleisubstitut der Abtei Einsiedeln, s. Zurlaubiana AH 58/21 Dorsualnotiz.

3) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.